

prinzen dem Obersten als Befehl und Hans durfte die Feierlichkeiten mitmachen.

In dem prächtigen Spiegelsaale des Versailler Schlosses hatte sich am 18. Januar vormittags eine auserlesene Gesellschaft versammelt. Die Fahnen und Standarten der um Paris stehenden Truppen bildeten einen herrlichen, kriegerischen Schmuck und zwischen diesen Symbolen militärischer Treue standen die Deputationen der Truppen selbst. Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberger, u. s. w. harreten hier, um auszudrücken, daß das ganze deutsche Volk in ungetrübter Einmütigkeit Preußens König zujuble, wenn er sich zum Kaiser des ganzen weiten Vaterlandes, zum Schirmherrn deutschen Rechtes, zum Oberfeldherrn der einzigen deutschen Heere erklärte.

Tiefe Erregung hatte wie alle Anwesenden, so auch Dornen ergriffen, als nun König Wilhelm sich vor die um ihn versammelten deutschen Fürsten und ihre Vertreter stellte und mit klarer fester Stimme sprach:

„Durchlauchtigste Fürsten und Bundesgenossen!

In Gemeinschaft mit der Gesamtheit der deutschen Fürsten und freien Städte haben Sie sich der von des Königs von Bayern Majestät an Mich gerichteten Aufforderung angeschlossen, mit Wiederherstellung des deutschen Reiches die deutsche Kaiserkrone für Mich und Meine Nachfolger an der Krone Preußens zu übernehmen. Ich habe Ihnen, durchlauchtigste Fürsten, und Meinen andern hohen Bundesgenossen bereits schriftlich Meinen Dank für das Mir kund gegebene Vertrauen und Meinen Entschluß ausgesprochen, Ihrer Aufforderung Folge zu leisten. Diesen Entschluß habe Ich gefaßt, in der Hoffnung, daß es Mir unter Gottes Beistande gelingen werde, die mit der Kaiserlichen Würde verbundenen Pflichten zum Segen Deutschlands zu erfüllen. Dem deutschen Volke gebe Ich Meinen Entschluß durch eine heute von Mir erlassene Proklamation kund, zu deren Verlesung Ich Meinen Kanzler auffordere.“

Hierauf las Graf Bismark diese Proklamation, welche auch dem Volke die Annahme der Kaiserwürde verkündete, vor.

Mächtig hatten die gehörten Worte alle Anwesenden ergriffen.

Nun trat der Großherzog von Baden vor und brachte das erste Hoch aus

„auf den deutschen Kaiser“.